
Herausforderungen und Potenziale in ,heiklen' Forschungsfeldern – multidisziplinäre Perspektiven

Workshopprogramm

Ausgerichtet von der Professur der Grundlagen der Sozialwissenschaften

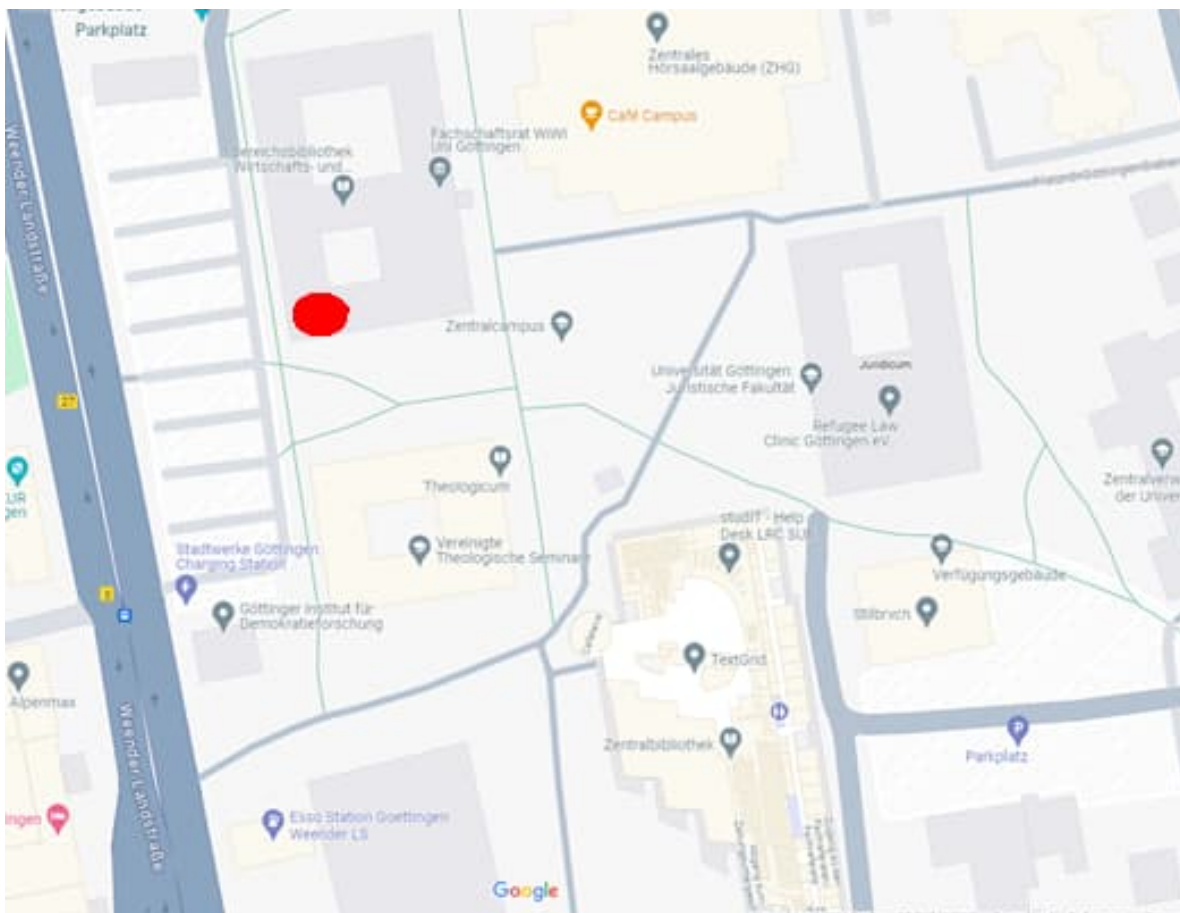
Tagungsort:

Georg-August-Universität Göttingen

Platz der Göttinger Sieben 3, 37073 Göttingen

Sozialwissenschaftliche Fakultät (Oeconomicum)

Raum OEC 0.211 (Erdgeschoss)



Donnerstag 05. September 2024

10:30 Uhr: Ankommen und Registrierung

11:00-11:30 Uhr: Workshopbeginn und Begrüßung durch Dr. Halyna Leontiy und Team

11:30-13:00 Uhr: Panel 1: Intimität als heikles Forschungsfeld

Stigmatisierung und Sex Arbeit. Eine Mixed-Methods-Studie über die Existenz und die Auswirkungen von Stigmatisierung in der Sexarbeit

Anika Radewald (Zentrum für kriminologische Forschung Sachsen e.V. ZKFS)

Qualitative Forschung mit benachteiligten Jugendlichen als „Ko-Produzenten von Wissen“ und mit dem Ziel des Empowerments für politische Teilhabe – Ernüchternde Erfahrungen aus der Forschungspraxis

Dr. René Lehweß-Litzmann (SOFI Göttingen)

Im Spannungsfeld – Herausforderungen der Forschungsethik und der Kontaktaufnahme in der Erforschung von Häuslicher Gewalt im Kontext von Kindeswohlgefährdung

Merve Eryoldas (Universität Göttingen)

13:00-14:00 Uhr: Mittagspause

Verpflegung mit Snacks und Getränken

14:00-15:30 Uhr: Panel 2: Private Räume

Achtung privat! Wohnen erforschen

Sandra Eck (Frauenakademie München), Dr.in Katrin Roller (Frauenakademie München, Hochschule Darmstadt)

„Also ich hab mich (...) bewusst eben auch distanziert (...) ich hab mich da (...) nicht so wohl gefühlt“ – Loyalitäts- und Rollenkonflikte bei der ethnographischen Forschung einer Migrantenfamilie

Dr.in Halyna Leontiy (Universität Göttingen)

Vermögende Familien – methodische Zugänge zu einem heiklen Forschungsfeld

Dr.in Maya Halatcheva-Trapp & Dr. Benjamin Neumann & Dr.in Marliese Weißmann (SOFI Göttingen, TU Dortmund)

15:30-16:00 Uhr: Kaffeepause

Verpflegung mit Snacks und Getränken

16:00-17:30 Uhr: Panel 3: Ethische Fragen zu Gewalt im und als Forschungsfeld

Sand und Sanktionen: Ethische Fragen und ethnologische Forschung zum Sandabbau in Kambodscha

Dr. Paul Christensen (Universität Göttingen)

Das extrem rechte Spektrum als heikles Forschungsfeld

Dr. Vincent Knopp (Hessische Hochschule für öffentliches Management und Sicherheit)

Identifizierung grundlegender Einstellungen und Überzeugungen catcallender Männer
Annika Beier (Universität Göttingen)

17:30-17:45Uhr: Tagesabschluss

19:00 Uhr: Gemeinsames Abendessen Amavi PURE (Güterbahnhofstraße 10, 37073 Göttingen)

Freitag 06. September 2024

9:00-11:00 Uhr: Panel 4: Verschlussene Forschungsfelder

Mehrdeutige Erhebungssituationen: (Selbsthilfe-)Gruppendiskussionen zwischen sozialer Hilfe und Forschungsgespräch

Tim Hollenhorst (Universität Siegen/Köln)

Die Polizei als Feld und die Forschung: Reinkommen, drin sein, Barrieren überwinden. Reflexionen aus der wissenschaftlichen Praxis.

Dr. Nils Zurawski (Universität Hamburg)

Hürden der Feldforschung im Strafvollzug am Beispiel eines politikwissenschaftlichen Umfrageprojektes zur Untersuchung politischer Werte und Einstellungen von Strafgefangenen

Tim Schmidt (Universität Gießen)

Funktionen und Folgen multiperspektivischer Projektforschung am Beispiel „Personalpolitik und Diversity Management in der Polizei“

Benedikt Müller (Universität Göttingen)

11:00-11:30Uhr: Kaffeepause

Verpflegung mit Snacks und Getränken

11:30-13:00 Uhr: Panel 5: „Partizipative“ Forschung als Herausforderung und Potenzial

Gewerkschaften, Betriebsräte und Forschende – eine heikle Triade?

Dr.in Milena Prekodravac (SOFI Göttingen)

Forschungsbeziehungen und Feldkontakte – Darstellung und Durchführung von wissenschaftlicher Forschung im Alltag

Anke Freuwört (Universität Göttingen)

Projekt MOOSland- demonstriert, diskutiert, implementiert: der Weg zur großflächigen Umsetzung von Torfmoos-Paludikultur als nachhaltige landwirtschaftliche Nutzung von Hochmoorböden

Dr.in Larissa Koch (Universität Osnabrück)

13:00-13:30 Uhr: Workshopabschluss